

Mehr Testkapazitäten für innovative Energie- und Antriebslösungen

AVL eröffnet neues Hydrogen and Fuel Cell Test Center in Graz

Mit der offiziellen Eröffnung des AVL Hydrogen and Fuel Cell Test Centers am 19. September 2022 baut AVL seine weltweite Testinfrastruktur für Brennstoffzellen und Wasserstoff-Technologien massiv aus. Im Rahmen dessen begrüßte Prof. Helmut List, Vorsitzender der Geschäftsführung, Ehrengäste aus Politik und Industrie. Das neue Zentrum am Grazer Stammsitz des Unternehmens besitzt eine Maximalkapazität von bis zu 20 Hochleistungsprüfständen und ist damit eines der weltweit größten und fortschrittlichsten Testfelder für Brennstoffzellen- und Elektrolysesysteme. Mit der Investition stärkt AVL seine Rolle als Vorreiter für die umfassende Entwicklung von Brennstoffzellen sowie von innovativen Technologien zur Wasserstofferzeugung.

Graz, Österreich, 19. September 2022: Die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie spielt eine Schlüsselrolle, wenn es um die Deckung künftiger Energiebedarfe sowie um eine kohlenstoffneutrale Mobilität geht. Dies hat AVL bereits vor über 20 Jahren erkannt und investiert seither in diese zukunftsweisenden Technologien. Das Know-how des Unternehmens reicht von der Entwicklung unterschiedlichster Fahrzeuganwendungen über die Bereiche Marine, Schiene und Luftfahrt bis hin zur stationären Energieerzeugung und der effizienten Wasserstoffproduktion. In dem neuen Testzentrum in Graz können sämtliche Entwicklungen von AVL aus diesen Bereichen nach höchsten Funktions- und Sicherheitskriterien getestet und charakterisiert werden.

Die Auslegung des AVL Hydrogen and Fuel Cell Test Center besitzt weitreichende Reserven für künftige High-Performance-Anforderungen. Das 600 Quadratmeter große Testfeld bietet Platz für bis zu 20 Prüfstände und ist mit einer Gesamtkapazität von bis zu 2 Megawatt eine der weltweit leistungsfähigsten Anlagen dieser Art. Zu den Alleinstellungsmerkmalen des Testzentrums gehört die Möglichkeit, erstmals Polymer-Elektrolyt-Brennstoffzellensysteme (PEM) mit einer Leistung von bis zu 400 Kilowatt zu testen. Das entspricht der Größenordnung von Hightech-Wasserstoff-Konzepten, die beispielsweise künftig im Schwerlastverkehr zum Einsatz kommen werden. Für stationäre und Elektrolyseanwendungen stehen Prüfstände zukünftig bis zu einer Kapazität von 1 Megawatt zur Verfügung.

Darüber hinaus lassen sich in dem Zentrum auch PEM-Stapel bis zu 200 Kilowatt testen. Ebenso können System-, Subsystem- und Komponententests für Festoxid-Brennstoffzellen (SOFC), Festoxid-Elektrolysezellen (SOEC) bzw. PEM-Elektrolysen durchgeführt werden. Herzstück der Brennstoffzellen-Systemprüfstände ist das Automatisierungssystem AVL PUMA 2™. Alle entwicklungsbegleitenden Testverfahren stehen zur Verfügung – von der Leistungscharakterisierung und Modellvalidierung über Dauerhaltbarkeitsprüfungen und Designverifizierungstests bis hin zu Regelungsoptimierungen mittels AVL CAMEO™.

Kontakt

Dr. Markus Tomaschitz, Unternehmenssprecher AVL
Tel.: +43 664 100 0289
E-mail: Markus.Tomaschitz@avl.com

Mit der Errichtung des AVL Hydrogen and Fuel Cell Test Centers in Graz wurde 2018 begonnen. Die Einrichtung hat bereits 2020 ihren Betrieb aufgenommen und ist aktuell mit sechs Prüfständen belegt. Das Projekt ist eines der größten Bauvorhaben der jüngeren Unternehmensgeschichte von AVL. Neben dem Zentrum in Graz unterhält AVL noch ein ebenfalls neu errichtetes Fuel Cell Test Center in Vancouver, Kanada. Im Bau befindlich ist ein weiteres Fuel Cell Test Center in Kecskemet, Ungarn.

Prof. Helmut List, Vorsitzender der Geschäftsführung: „Die Nachfrage nach elektrischer Energie wächst unaufhörlich, zugleich stehen wir vor der Herausforderung, die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie bietet hierfür vielversprechende Lösungen, die wir bei AVL entwickeln und mit unseren Testmöglichkeiten bis zur Marktreife bringen. Schon vor einigen Jahren haben wir uns als führendes Unternehmen in dieser Zukunftstechnologie etabliert und bauen diese Position nun mit unserem neuen Testzentrum weiter aus.“

Zur offiziellen Eröffnung begrüßte Prof. Helmut List Gäste aus Politik und Öffentlichkeit sowie Branchenexperten. Ehrengäste waren Bundesminister für Finanzen Dr. Magnus Brunner, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Regionen, Wissenschaft und Forschung MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl, Jorgo Chatzimarkakis, CEO Hydrogen Europe, sowie die Leiterin der Abteilung Mobilitäts- und Verkehrstechnologien des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Jaqueline Matijevec, MSc.

Fakten zum AVL Hydrogen and Fuel Cell Test Center

- Hochmodernes Testfeld für Brennstoffzellen- und Wasserstoff-Anwendungen
- 600 m² große Anlage mit einer Kapazität von bis zu 20 Prüfständen
- Getrennter Kontroll- und Servicebereich mit vollautomatisierten, fernsteuerbaren Prüfständen
- Eine der weltweit leistungsfähigsten Anlagen mit einer Gesamtkapazität bis zu 2 MW
- Modernste Prüfstände für SOFC/SOEC und PEM-Systeme bis 1 MW
- Zukunftssichere Auslegung mit Reserven für künftige High-Performance-Bedarfe
- Tests von Light- und Heavy-Duty-Systemen inkl. Anlagen zur stationären Stromerzeugung
- Alle entwicklungsbegleitenden Tests: Design, Funktion, Kalibrierung, Dauerhaltbarkeit, etc.
- Große Begleit-Infrastruktur zur Versorgung des Zentrums mit Wasserstoff

Über AVL

Mit mehr als 10 700 MitarbeiterInnen ist AVL eines der weltweit führenden Mobilitäts-Technologieunternehmen für Entwicklung, Simulation und Testen in der Automobilindustrie und in anderen Branchen. Ausgehend vom gelebten Pioniergeist liefert das Unternehmen Konzepte, Lösungen und Methoden für eine grüne, sichere und bessere Welt der Mobilität.

Von der Ideenfindungsphase bis zur Serienproduktion deckt AVL Fahrzeugarchitekturen und Plattformlösungen einschließlich der Auswirkungen neuer Antriebssysteme und Energieträger ab. Als globaler Technologieanbieter reicht das Angebot der AVL von Simulation, Virtualisierung und Testautomatisierung für die Produktentwicklung bis hin zu ADAS/AD und Fahrzeugsoftware. Das Unternehmen kombiniert modernste und hochskalierbare IT-, Software- und Technologielösungen mit

Kontakt

Dr. Markus Tomaschitz, Unternehmenssprecher AVL
Tel.: +43 664 100 0289
E-mail: Markus.Tomaschitz@avl.com

seinem Anwendungs-Know-how und bietet seinen Kunden damit umfangreiche Werkzeuge in Bereichen wie Big Data, künstliche Intelligenz, Cybersecurity oder Embedded Systems.

Die Leidenschaft von AVL ist Innovation. Gemeinsam mit einem internationalen Expertennetzwerk, das sich über 90 Standorte erstreckt, und mit 45 Kompetenz- und Entwicklungszentren weltweit, unterstützt AVL Kunden bei ihren Mobilitätsbestrebungen. Im Jahr 2021 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 1,6 Milliarden Euro, wovon 12 % in F&E-Aktivitäten fließen, um kontinuierliche Innovation zu gewährleisten.

Für mehr Informationen: www.avl.com

Kontakt

Dr. Markus Tomaschitz, Unternehmenssprecher AVL
Tel.: +43 664 100 0289
E-mail: Markus.Tomaschitz@avl.com